

EXPORTtoday

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 34/2023

Treffpunkt Brunn

Maschinenbau-Experten kommen zusammen.

Auf dem Brünner Messegelände findet vom 10. bis 13. Oktober die 64. Internationale Maschinenbaumesse statt. Industrietechnologien und Innovationen werden von Ausstellern aus aller Welt vorgestellt. Zeitgleich finden auch die Fachmessen TRANSPORT UND LOGISTIK sowie ENVITECH statt. Am stärksten vertreten sind die Sparten Metallbearbeitung und Umformung, Werkzeuge inbegriffen. „Dank ihrer breiten Aufstellung bietet die Maschinenbaumesse die Gelegenheit, Fachleute aus verschiedensten Bereichen zu vernetzen. So entsteht eine einzigartige Plattform zum Teilen von Informationen, Fördern von Innovationen und Diskutieren künftiger Entwicklungen in der Industrie“, gibt MSV-Direktor Michalis Busios einen Ausblick. Eines der bedeu-



Das **Zusammentreffen** von Leadern ermöglicht, innovative Vorgehensweisen zu entwickeln.

tendsten Merkmale der MSV ist ihre internationale Dimension und die starke Teilnahme ausländischer Aussteller und Besucher, die zur Messe kommen, um hier neue Geschäftsbeziehungen anzubahnen.

www.msvbrno.eu

Fokus

Frischer Wind

In Brasilien entsteht eine riesige Ökostrom-Kraftwerksanlage.

Mit der Errichtung eines neuen Windparks im brasilianischen Bundesstaat Rio Grande do Norte entsteht zurzeit eine der größten Ökostrom-Kraftwerksanlagen auf dem südamerikanischen Kontinent. Die Dimensionen sind gigantisch: Wenn der Windpark im Nordosten Brasiliens 2025 in Betrieb geht, werden dort 1.500 Windturbinen umweltfreundliche Elektrizität erzeugen. Beim Bau der Windenergieanlagen mischt auch ein Unternehmen aus Österreich kräftig mit. Der Elektrodraht-Hersteller Asta hat in Zusammenarbeit mit dem brasilianischen Elektromo-

toren-Konzern WEG eine spezielle Produkt- und Prozesstechnologie entwickelt, die für die maximale Leistung und Effizienz des Windparks sorgt. Dabei handelt es sich um Stromschienen, von denen pro Windkraftanlage 88 Stück erforderlich sind. „Wir sind stolz darauf, Partner dieses großartigen Projekts zu sein, das die grüne Energiewirtschaft einen großen Schritt voranbringt. Ein Windpark dieser Größenordnung erfordert Präzision, Know-how und Qualität“, betont Karl Schacke, Geschäftsführer der Asta Gruppe.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.asta.at

Inhalt

Mobile Übertragungsinnovation	02
Neues Gebäude in Rumänien	03
ERP im SaaS-Betrieb	04
Grünes Licht für Akquisition	05
Klimafreundliche Weiterbildungen	06

Top-Erfolg

Durst bringt Absatz.

Die hohen Temperaturen bescheren den Mineralwasser-Erzeugern deutliche Absatzsteigerungen. Liefert Österreichs größter Player, die Firma Vöslauer, an normalen Tagen zwischen 10.000 und 15.000 Hektoliter Mineralwasser aus, „sind es an Spizentagen 23.600 Hektoliter“, sagt Geschäftsführerin Birgit Aichinger. Das Unternehmen gehört seit 2009 zum Ottakringer-Konzern. Mit 200 Beschäftigten wurde 2021 ein Umsatz von 93 Millionen Euro erwirtschaftet. Der Exportanteil liegt bei 17 Prozent.

www.voelslauer.com

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Life is live

Die mobile Übertragungsinnovation 5G Broadcast wurde erfolgreich bei MotoGP™ in Österreich getestet.

Im Rahmen der MotoGP™ wurde der Red Bull Ring in Spielberg am vergangenen Wochenende zur Teststrecke für die Innovation 5G Broadcast. In Zukunft können damit die Zuschauer an der Rennstrecke Live-Bilder aus verschiedenen Kameraperspektiven direkt auf ihren Handys verfolgen. Bei den Tests wurden verschiedene Signale am Renngelände direkt auf 5G Broadcast-fähige Endgeräte übertragen und die Latenz zwischen Liveerlebnis und Stream am Handy gemessen.

Das vom Nakolos Team der ORS und ihren technischen Partnern entwickelte Setup bestehend aus Low Latency Encoder, 5G Broadcast Coresystem und Sender ermöglichte erstmals eine 5G Broadcast Versorgung für die Dauer der Veranstaltung. Der Test hat gezeigt, dass 5G Broadcast perfekt ge-

eignet ist, um Zuschauern bei Großveranstaltungen - in diesem Fall fast 100.000 - mit relativ geringem Aufwand die Möglichkeit zu geben, das Geschehen in Echtzeit auf ihren Handys oder Tablets zu verfolgen. Mit den deutlich unter einer Sekunde gemessenen Latenzen (glass-to-glass) konnte der Test erfolgreich abgeschlossen werden.

Maximiertes Zuschauererlebnis

„Wir freuen wir uns, dass wir zusammen mit der ORS und in Kooperation mit der MotoGP™ eine neue Übertragungstechnologie durch heimisches Entwicklungs-Know-how in einen ersten Go-Live Test erfolgreich ermöglichen konnten“, sagt David Morgenbesser, Kommerzieller Direktor bei Servus TV.



Übertragungsinnovation 5G Broadcast erfolgreich am Red Bull Ring in Spielberg getestet.

„Innovation ist ein zentraler Wert unseres Sports und wir sind stolz darauf, sie mit diesem erfolgreichen Test auf dem Red Bull Ring in Aktion gesehen zu haben“, sagt Sergi Sendra, Head of Global Technology bei Dorna, der sich über den erfolgreichen Test freut.

„Mit dem mobilen Setup der ORS ist somit eine temporäre 5G Broadcast-Versorgung bei Sportevents, Konzerten oder Festivals jederzeit möglich“, sagt ORS-Geschäftsführer Michael Wagenhofer.

www.ors.at



Quantentechnologien können in Unternehmen eingesetzt werden.

In naher Zukunft werden Quantencomputer die Lösung von Aufgaben der Logistik, der Portfoliogestaltung, des Machine Learnings sowie die Entwicklung von Wirkstoffen und neuen Materialien revolutionieren. Quantencomputer werden die klassischen Computer nicht einfach ersetzen, doch zukünftig weiter an Bedeutung gewinnen. Für Entscheidungsträger:innen ist es daher an der Zeit zu lernen, wie die Quantentechnologie im Unternehmen einen Unterschied machen kann. Neben dem Quantencomputing ist auch die Quantenkryptographie für nahezu alle Bran-

Die Zukunft ist jetzt

Quantencomputer können Optimierungsaufgaben wesentlich effizienter lösen können als klassisch-binäre Rechner.

chen relevant. Denn Quantencomputer werden die derzeitigen Verschlüsselungsmethoden wie RSA mühelos aushebeln. Auch wenn Quantencomputer dafür noch nicht leistungsfähig genug sind, ist die Sicherheit der Daten bereits bedroht: Sensible Informationen können jetzt abgegriffen und später nachträglich entschlüsselt werden.

Das Seminar „Quantentechnologie – get quantum ready“ der Technikum Wien Academy am 12.10.2023 stellt zwei Ansätze vor, wie Daten gegen diese Bedrohung geschützt werden können. Das Praxisseminar richtet sich in erster Linie an interessierte Personen im Management, in Fachabteilungen, aber auch an Consultants, die mittel- und längerfristig die Sicherheit der Daten eines Unternehmens im Blick haben müssen bzw. an Optimierungsaufgaben ar-

beiten. Technische Vorkenntnisse sind nicht notwendig, aber von Vorteil.

Die Zukunft ist jetzt

Oft besteht der Eindruck, dass die Quantentechnologie erst in ferner Zukunft relevant sein wird, doch der Schein trügt. 2007 kam das erste System zur Quantenkryptografie auf den Markt, was vermuten lässt, dass die weitere Entwicklung wohl zügig voranschreiten wird. Expert:innen gehen außerdem davon aus, dass es in diesem Bereich keine Fast Follower gibt und Pionier:innen entscheidende Marktvorteile haben werden. Wer also über die nahe Zukunft von Industrie, Wirtschaft und Wissenschaft auf dem neusten Stand bleiben will, muss sich mit der neuen Technologie auseinandersetzen.

<https://academy.technikum-wien.at/>

Vielfältige Möglichkeiten

FAULHABER Motors Romania S.R.L erweitert mit einem neuen Gebäude seinen Produktionsstandort in Jimbolia, Rumänien.

Die FAULHABER-Gruppe unternimmt mit der Erweiterung ihres Produktionsstandorts in Jimbolia, Rumänien, einen bedeutenden Schritt, um ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt zu stärken und gleichzeitig der wachsenden Nachfrage nach ihren hochwertigen Produkten gerecht zu werden. Seit 2005 ist die FAULHABER Motors Romania S.R.L mit rund 170 Mitarbeitenden auf einer Produktionsfläche von 2.850 Quadratmetern in Jimbolia, im Landkreis Timis in Rumänien, tätig. Die Produktionsstätte ist ein wichtiger Bestandteil des Fertigungsverbunds der FAULHABER-Gruppe. Wichtige qualifizierte manuelle Tätigkeiten wie Getriebemontage oder Wuchtprozesse werden dort durchgeführt, und auch Wicklungen für FAULHABER Glockenankermotoren werden dort hergestellt. Zudem umfasst das Leistungsspektrum auch die Herstellung von Baugruppen sowie die Montage von kundenspezifischen Komplettantriebssystemen.

Produktionshalle nach FAULHABER-Standards

Um die Wettbewerbsfähigkeit der FAULHABER-Gruppe langfristig zu sichern, erweitert das Unternehmen diesen Standort. Die Verlagerung neuer Projekte ist einer der Hauptgründe für diese Maßnahme. Die Erweiterung umfasst eine Fläche von 5.000 Quadratmetern, wobei 3.800 Quadratmeter für die Produktion vorgesehen sind. Der Rest der Fläche wird als Lagerfläche sowie für die Verwaltung genutzt.

Die bauliche Planung sieht die neue Produktionshalle auf einer Metallkonstruktion vor, die nach den FAULHABER-Standards ausgestattet ist. Durch diese Erweiterung wird die Produktionskapazität des Standorts erheblich gesteigert, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Neben der Erweiterung der Fläche wird auch die Mitarbeiterzahl des Standorts deutlich erhöht. Diese Maßnahme schafft neue Arbeitsplätze und stärkt die lokale Wirtschaft in der Region Jimbolia.



FAULHABER Motors Romania S.R.L erweitert Produktionsstandort in Jimbolia

Vielfältige Produktionsmöglichkeiten

Das neue Gebäude wird vielfältige Produktionsmöglichkeiten bieten. Neben Baugruppen für Motoren werden dort Motoren und Fertigprodukte hergestellt, die in verschiedenen Branchen wie Medizin, Luftfahrt und Automatisierung Anwendung finden. Darüber hinaus sind weitere Produkte in Planung, um den sich stetig wandelnden Kundenbedürfnissen gerecht zu werden.

Die Erweiterung des Produktionsstandorts in Jimbolia ist ein wichtiger Schritt für die FAULHABER-Gruppe, um ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt zu stärken und die steigende Nachfrage nach hochwertigen Produkten zu erfüllen. FAULHABER ist zuversichtlich, dass die Erweiterung erfolgreich umgesetzt wird und positive Auswirkungen sowohl auf die lokale Wirtschaft als auch auf die Mitarbeitenden haben wird.

Über FAULHABER Motors Romania S.R.L

Die FAULHABER Motors Romania S.R.L ist ein Teil der internationalen FAULHABER-Gruppe und produziert seit 2005 in Jimbolia, Rumänien, hochwertige Motoren und Antriebssysteme. Das Unternehmen

legt großen Wert auf Qualität, Innovation und Kundenzufriedenheit.

Über FAULHABER

FAULHABER ist eine unabhängige, familiengeführte Unternehmensgruppe mit Stammsitz in Schönaich in der Nähe von Stuttgart, Baden-Württemberg. Gegründet 1947, bietet FAULHABER heute das umfangreichste Portfolio an hoch entwickelter Miniatur- und Mikroantriebstechnologie, das weltweit aus einer Hand verfügbar ist.

Auf Basis dieser Technologievielfalt konzipiert das Unternehmen Antriebslösungen, die hinsichtlich ihrer Präzision und Zuverlässigkeit auf kleinstem Raum einzigartig sind. Zu den Einsatzgebieten zählen die Produktionsautomation und Robotik, Luft- und Raumfahrt, optische Systeme sowie die Medizin und die Labortechnik.

Neben Deutschland führt FAULHABER weitere Entwicklungs- und Produktionsstandorte in der Schweiz, USA, Rumänien und Ungarn. Vertriebspartner und -niederlassungen gibt es darüber hinaus in über 30 Ländern weltweit.

www.faulhaber.com

KUMAVISION: ERP im SaaS-Betrieb

Schnelle Bereitstellung, einfache Skalierbarkeit, automatische Updates, kurze Time to Value und branchenspezifische Prozesse: KUMAVISION kombiniert Vorteile von ERP-Branchenlösungen und SaaS zu attraktiven Angeboten für den Mittelstand.

Unternehmen müssen heute nicht nur effizient, sondern vor allem auch agil sein. Denn nur wer in der Lage ist, schnell auf geänderte Rahmenbedingungen zu reagieren, bleibt wettbewerbsfähig. Langwierige ERP-Einführungsprojekte lassen sich mit der geforderten Agilität nicht vereinbaren. Der Microsoft-Partner KUMAVISION hat daher ein umfassendes Portfolio an ERP-Branchenlösungen entwickelt, die als SaaS-Angebot bereitgestellt werden. Da KUMAVISION sich um den Betrieb, die Weiterentwicklung, Updates und die Wartung kümmert, profitieren SaaS-Kunden von kürzeren Innovationszyklen, einer nachhaltigen Entlastung der eigenen IT-Abteilung und letztlich auch von niedrigeren Gesamtkosten. Gleichzeitig arbeiten sie stets mit einer aktuellen ERP-Software und erhalten kontinuierlich Zugriff auf neue Funktionen und Technologien.

ERP-Branchensoftware mit Best-Practice-Prozessen

Jede Branche ist anders, jede Branche hat eigene Anforderungen. Das SaaS-Angebot von KUMAVISION umfasst ERP-Branchenlösungen, die optimal auf die Besonderheiten der jeweiligen Branche abgestimmt sind. KUMAVISION hat dazu die Basis Microsoft Dynamics 365 Business Central um zahlreiche branchenspezifische Funktionen erweitert. Den Kunden steht da-



Jede Branche hat eigene Anforderungen. Das SaaS-Angebot von KUMAVISION umfasst ERP-Branchenlösungen, die optimal auf die Besonderheiten der jeweiligen Branche abgestimmt sind.

bei eine Vielzahl an Best-Practice-Prozessen zur Verfügung, Unternehmen profitieren so von echten Mehrwerten für ihr Business und einer kurzen Time to Value: Langwierige und kostspielige Anpassungen sind mit diesem Konzept nicht mehr erforderlich.

- Auftrags-, Projekt- und Serienfertiger (factory365)
- Großhandel (trade365)
- Projektdienstleister und Ingenieurbüros (project365)
- Medizintechnik-Fertiger und -Händler (medtec365)

Schnelle Einführung mit SmartStart

Von KUMAVISION entwickelte SmartStart-Pakete vereinfachen und beschleunigen den Umstieg auf eine SaaS-Lösung nochmals. Unternehmen können mit den anwendergerecht vorkonfigurierten Lösungen schnell produktiv arbeiten. Dienstleistungspakete mit einem klar definierten Leistungsumfang und transparenten Preisen machen die Projekteinführung sicher kalkulierbar.

Bereit für die digitale Transformation

SaaS-Projekte sollten die vorhandene IT-Landschaft nicht einfach 1:1 abbilden, sondern sowohl die IT-Strategie als auch die Unternehmensstrategie berücksichtigen.

Wie bei jedem Softwareprojekt empfiehlt es sich, bei dieser Gelegenheit die eigenen Prozesse auf den Prüfstand zu stellen. Unternehmen müssen diese Schritte jedoch nicht allein gehen. Das Digitalisierungsteam der KUMAVISION unterstützt und begleitet mit Beratungsangeboten und Dienstleistungspaketen zu IT-Architektur, Digitalisierungsstrategie und Prozessoptimierung.

Maximale Zukunftssicherheit

Als einer der weltweit größten Partner für Microsoft Dynamics 365 bildet KUMAVISION mit über 900 Mitarbeitern die gesamte Microsoft-Technologieplattform ab. Neben ERP zählen dazu CRM-Lösungen für Vertrieb, Marketing und Service, Business-Intelligence-Anwendungen, Dokumentenmanagement (DMS), Workflow-Lösungen, Office- und Collaboration-Lösungen sowie Cloud-Services für IoT und vieles mehr. <

KUMAVISION GmbH

Millennium Park 4, 6890 Lustenau
Tel.: +43 5577 890 62-100
lustenau@kumavision.com
www.kumavision.at



Von KUMAVISION entwickelte Smart-Start-Pakete vereinfachen den Umstieg auf eine SaaS-Lösung.



Die Kartellbehörden haben der Übernahme von 66 Prozent der Geschäftsanteile von Quehenberger Logistics (Augustin Quehenberger Group GmbH) durch die Geis Gruppe zugestimmt.

Der Weg ist frei

Die Kartellbehörden genehmigen die Akquisition der Geis Gruppe und Quehenberger Logistics

Grünes Licht für die Anfang Mai vereinbarte Transaktion: Die Kartellbehörden haben der Übernahme von 66 Prozent der Geschäftsanteile von Quehenberger Logistics (Augustin Quehenberger Group GmbH) durch die Geis Gruppe zugestimmt. „Wir freuen uns, dass die größte Akquisition unserer Unternehmensgeschichte nun auch offiziell vollzogen ist“, sagen Hans-Wolfgang Geis und Jochen Geis, geschäftsführende Gesellschafter der Geis Gruppe. „Jetzt werden wir richtig loslegen und unsere Teams zusammenbringen, um uns gegenseitig kennenzulernen und gemeinsame Projekte zu diskutieren.“

Gebündelte Stärke

„Geis ist bei den Themen Effizienz, Qualität und Nachhaltigkeit sehr gut aufgestellt, während wir bei Quehenberger in Sachen Digitalisierung und künstliche Intelligenz sehr weit entwickelt sind, erklärt Christian Fürstaller, CEO und Miteigentümer von Quehenberger Logistics. „Gemeinsam werden wir nun das Beste aus beiden Unternehmen zusammenbringen und weiterentwickeln.“

Für Geis und Quehenberger sind nun insgesamt rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an rund 200 Standorten in 13 Ländern tätig und erwirtschaften einen Umsatz von rund zwei Milliarden Euro.

„Unsere Kunden haben jetzt einen noch stärkeren Logistikpartner an ihrer Seite“, so Hans-Wolfgang Geis und Jochen Geis. „Auf Basis dieser gebündelten Stärke werden wir noch umfangreichere exzellente logistische Lösungen anbieten.“

Über die Geis Gruppe

Die Geis Gruppe mit Stammsitz im fränkischen Bad Neustadt hat sich seit ihrer Gründung 1945 zu einem globalen Full-Service-Logistikdienstleister mit rund 6.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt. Das Familienunternehmen wird in zweiter und dritter Generation geführt und bietet seinen Kunden das logistische Leistungsspektrum vom klassischen Lkw-Verkehr über globale Luft- und Seefracht bis zu komplexen logistischen Dienstleistungen.

Über Quehenberger Logistics

Quehenberger Logistics ist ein Full-Service-Logistics Provider und Spezialist für ganzheitliche Branchenlösungen für Industrie und Handel mit Schwerpunkt Zentral- und Osteuropa. Heute beschäftigt das eigenstückergeführte Unternehmen mit Sitz in Straßwalchen bei Salzburg 4.050 Mitarbeiter an 69 Standorten in 11 Ländern.

www.geis-group.com
www.quehenberger.com

Vorreiter

Nachhaltigkeitskennzahlen machen Vorreiterrolle des Tourismus sichtbar.

Aufgrund EU-rechtlicher Vorgaben rund um den Green Deal sind Banken dazu angehalten, bei Kreditentscheidungen immer stärker auch umweltbezogene bzw. soziale Aspekte einfließen zu lassen. Zu diesem Zweck hat die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) im Jahr 2022 den „OeKB > ESG Data Hub“ geschaffen. Über diese Online-Plattform können aussagekräftige Erfolgskennzahlen zu ESG-Zielen (Environment, Social, Governance) erhoben und per API-Schnittstellen ausgetauscht werden. Gesammelt werden die Daten mittels branchenspezifischer Fragebögen.

Mit Sommerbeginn 2023 wurde der OeKB > ESG Data Hub um einen tourismusspezifischen Fragebogen erweitert. Dieser wurde von der OeKB gemeinsam mit der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank GmbH (OeHT), der Sektion Tourismus des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und weiteren Stakeholdern aus der Branche entwickelt. Ausgewählte Kennzahlen wurden außerdem in die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes integriert, sodass sie seit April 2023 bei jeder Förderungseinreichung abgefragt werden.

Nastassja Cernko, Gruppenleiterin Nachhaltigkeit & Projektprüfung bei der OeKB, unterstreicht: „Der Data Hub unterstützt die Branche dabei, ihre ESG-Kennzahlen strukturiert zu erheben, einen besseren Überblick über die eigene Performance zu gewinnen und darauf aufbauende Maßnahmen zu setzen.“

www.oekb-esgdatahub.com

**Forderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!**



www.akzeptata.at

Klimafreundliche Weiterbildungen

Alle Wirtschaftsteilnehmer:innen und Branchen sind gefordert, nachhaltiger zu handeln – sozial, wirtschaftlich und ökologisch. Mit ihrem Spezialwissen unterstützen die Expert:innen der TÜV SÜD Akademie Entscheidungsträger:innen auf diesem Weg.

Für eine zukunftsfitte, umweltfreundliche Wirtschaft sind nachhaltige Prozesse, die Nutzung neuer technologischer Möglichkeiten und langfristiges Commitment erforderlich. Umfassendes Wissen der Entscheidungsträger:innen im Sinne ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit wird zum Erfolgsfaktor – auch vor dem Hintergrund neuer regulatorischer Vorgaben. Mit umfassenden Weiterbildungsangeboten bieten die Expert:innen der TÜV SÜD Akademie Wissen und Know-how zu allen Themen rund um Nachhaltigkeit.

Umfassendes Themenspektrum

Das Themenspektrum der TÜV-SÜD-Weiterbildungen und -Seminare umfasst etwa betriebliche Maßnahmen wie Nachhaltigkeits- und CSR-Management, Klimamanagement, Wesentlichkeitsanalysen, Energiekennzahlen und Nachhaltigkeitsreportings. Seminare zu Regulierungsänderungen bereiten auf Pflichten und neue Handlungsmöglichkeiten, etwa zur geplanten Packaging & Packaging Waste Regulation, zur EU-Taxonomie, für die Umsetzung von Erfordernissen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes in der Praxis sowie zur Umsetzung der EU-Batterieverordnung vor. Zudem ermöglicht die TÜV SÜD Akademie die spezifische Weiterbildung als Smart-City-Fachkraft für digitale und nachhaltige Stadtentwicklung sowie eine Zertifizierung als Compliance Officer. Dadurch kann ein effektives Compliance-Managementsystem etabliert und in der Unternehmensstruktur verankert werden.



„Mit dem breiten Weiterbildungsangebot für Nachhaltigkeit und der Expertise der TÜV SÜD Akademie sind wir ein zuverlässiger Partner für unsere Kund:innen.“

Gerald Bachler, CEO von TÜV SÜD Österreich und TÜV SÜD CEE



Der TÜV-SÜD-Firmensitz in Wiesing/Tirol

Zuverlässiger Partner zur Erreichung individueller Nachhaltigkeitsziele

„Mehr Nachhaltigkeit für Unternehmen und Organisationen erfordert fundiertes Know-how der Entscheidungsträger:innen. Das gilt für Produkte, Prozesse, Technologien und ganze Systeme. Rechtssicheres Wissen schafft die nötige Basis für wirtschaftliche Effizienz und konkrete Verbesserungen für die Umwelt und Gesellschaft. Mit dem breiten Weiterbildungsangebot für Nachhaltigkeit und der Expertise der TÜV SÜD Akademie sind wir ein zuverlässiger Partner für unsere Kund:innen und unterstützen sie damit langfristig bei ihrer erfolgreichen Entwicklung. Teilnehmer:innen profitieren vom weltweiten TÜV-SÜD-Kompetenznetzwerk mit mehr als 26.000 Mitarbeiter:innen an über 1.000 Standorten sowie unserer Zusammenarbeit mit führenden Partner:innen aus Wissenschaft und Forschung“, berichtet Gerald Bachler, CEO von TÜV SÜD Österreich und TÜV SÜD CEE.

Mehr Informationen zu den Dienstleistungen rund um Nachhaltigkeit:

<https://www.tuvsud.com/de-at/themen/nachhaltigkeit>

Das gesamte Weiterbildungsangebot der TÜV SÜD Akademie:

<https://www.tuvsud.com/de-at/store/akademie-at/seminare-und-ausbildung>

INFO-BOX

Über TÜV SÜD Österreich

TÜV SÜD Österreich ist der Spezialist für Industrie, Mobilität und Zertifizierung. Das Unternehmen ist verantwortungsbewusster Prozesspartner in den Kernkompetenzen Prüfung, Tests, Gutachten, Zertifizierung sowie Ausbildung und begleitet Kunden in der gesamten Wertschöpfungskette. Über 200 hochqualifizierte Mitarbeiter:innen an Standorten in Wien, Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark, Tirol und Vorarlberg ermöglichen Kund:innen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und leisten einen wesentlichen Beitrag zu Sicherheit und Zuverlässigkeit technischer Innovationen. TÜV SÜD Österreich ist eine Tochtergesellschaft von TÜV SÜD und Teil des weltweiten Kompetenznetzwerks mit über 26.000 Mitarbeiter:innen an mehr als 1.000 Standorten in über 50 Ländern. www.tuvsud.com/at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.